

RS OGH 1989/5/10 9ObA78/79

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 10.05.1989

Norm

ABGB §863 GI

ABGB §863 L

ABGB §867

Rechtssatz

Auch wenn eine Handlung nicht vom vertretungsbefugten Organ der Gebietskörperschaft gesetzt wurde, ist der Dritte in seinem Vertrauen auf den äußeren Tatbestand dann zu schützen, wenn das kompetente Organ - etwa durch Vernachlässigung seiner Kontrollpflichten - im Wege einer Anscheins- oder Duldungsvollmacht den Anschein erweckt hat, die Handlung sei durch seine Beschlußfassung gedeckt.

Entscheidungstexte

- 9 ObA 78/79

Entscheidungstext OGH 10.05.1989 9 ObA 78/79

Veröff: WBI 1987,276 = Arb 10783 = ZAS 1990/19 S 161 (Kozak-Schauer) = SZ 62/89

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1989:RS0014471

Dokumentnummer

JJR_19890510_OGH0002_009OBA00078_7900000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at